

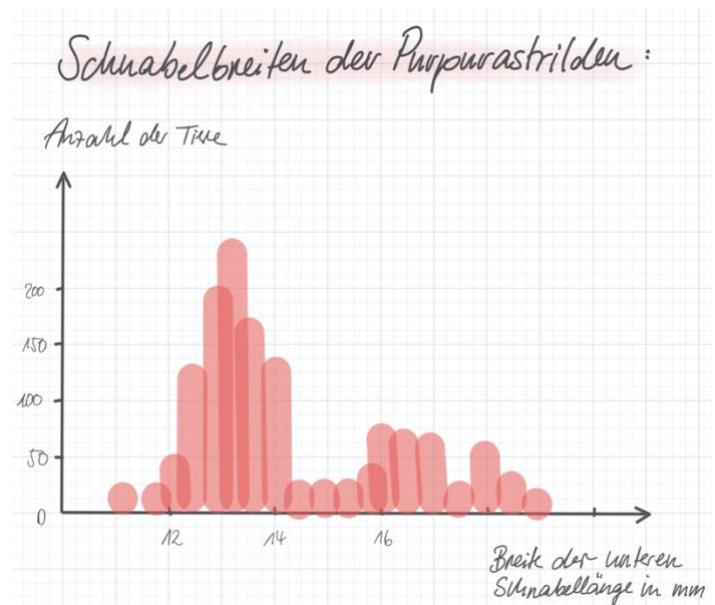
## Typen der Selektion

Individuen einer Population, die sich geschlechtlich fortpflanzen sind genetisch verschieden. Die Gesamtheit der genetischen Varianten bezeichnet man als Genpool. Umweltfaktoren wie Licht, Temperatur ... aber auch Konkurrenz um Nahrung oder Fortpflanzungspartner wirken unterschiedlich auf die Individuen und deren Fortpflanzungserfolg (reproduktive Fitness) Umweltfaktoren werden daher auch als Selektionsfaktoren bezeichnet. Die Gesamtheit der Selektionfaktoren, die auf eine Population wirken, beschreiben deren Selektionsdruck – wie sich dieser auswirkt, erfährst du hier: <https://www.youtube.com/watch?v=HCwvJJvLIg> (mache dir Notizen)

### Westafrikanischer Purpurastrild



Bildquelle: Wikipedia.org



#### Aufgabe 1:

Purpurastrilde haben ihr Verbreitungsgebiet in Westafrika. Sie ernähren sich hauptsächlich von zwei verschiedenen Arten von Grassamen. Die Samen sind ähnlich groß aber unterschiedlich hart. Breite Schnäbel sind bestens geeignet um harte Samen zu knacken, während schmale Schnäbel ideal für weiche Samen sind. Für Untersuchungen wurden viele Vögel eingefangen und deren Schnäbel vermessen (Diagramm der Schnabelbreiten)

- Beschreibe das Diagramm und Erläutere die Ergebnisse unter Verwendung der Fachbegriffe.
- Ordne dem Beispiel einen der Selektionstypen begründet zu.